



MFC

Montage des Fahrzeugteils
2017



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen besaßen bei der Erstellung der Montageanleitung Gültigkeit. VBG behält sich das Recht vor, Änderungen an Spezifikation und Ausführung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

MFC

Montageanleitung Fahrzeugteil

Allgemein	4
Allgemeine Montage	
Anschluss der Pneumatik	.....5
Anschluss der Luftzufuhr	.....6
Schaltschema für den elektrischen Anschluss	.....7
Anschluss der Hydraulik	.....8
Anschluss der Steuerkabel	.....16
Elektrischer Anschluss	
Volvo	.....21
Scania	.....25
Mercedes	.....29
MAN	.....35
DAF	.....37
Renault	.....39
Iveco	.....41

Allgemein



Montageanleitung



VBG-Anleitung

Übergeben Sie alle Anweisungen und Anleitungen dem Kunden, damit dieser die Unterlagen für eine spätere Verwendung im Fahrzeug verwahren kann.

Die Kupplung weist einen hochwertigen Rostschutz durch ED-Behandlung und einen Decklack mit sehr hoher Verschleißbeständigkeit auf. VBG empfiehlt, auf eine zusätzliche Lackierung der Kupplung zu verzichten, da sonst die Gefahr besteht, dass die Funktion beeinträchtigt wird und wichtige Informationen nicht länger lesbar sind.

Identifizieren Sie vor der Montage alle Teile. Montage und Wartung müssen sorgfältig und kompetent durchgeführt werden. Befolgen Sie die Anweisungen.



Das Symbol WARNUNG weist auf eine Gefahr für Beschädigungen hin, wenn die Vorgaben in der Warnung nicht beachtet werden.



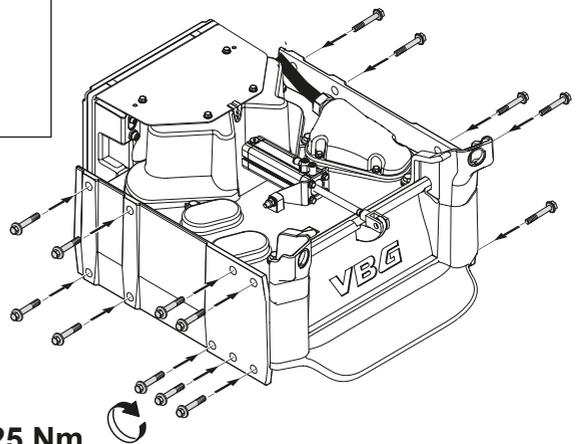
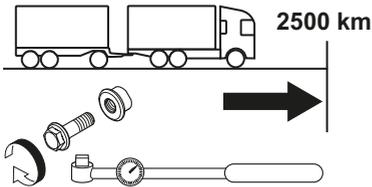
Berühren Sie bei eingeschalteter Stromversorgung nie den Kontaktstift am Kupplungsteil. Andernfalls kann es zu einem Kurzschluss kommen.



Unterbrechen Sie Stromversorgung und Luftzufuhr für das Fahrzeug, bevor Sie Arbeiten an der Kupplung ausführen!



Das Innere der Kupplung darf nicht per Hochdruckwäsche gereinigt werden.

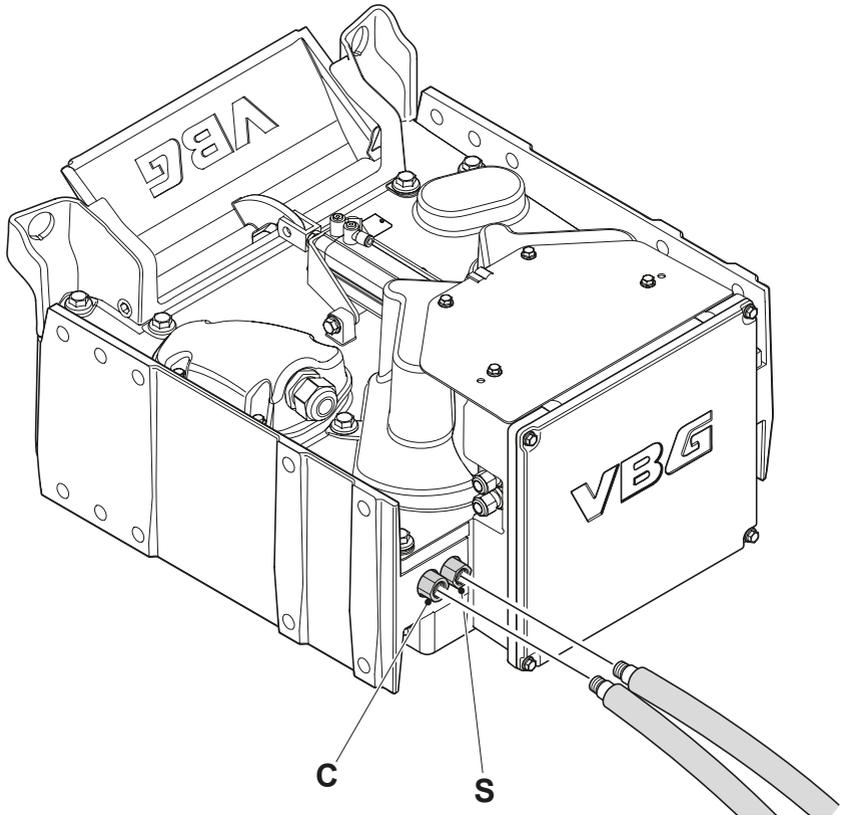


125 Nm
M14, 8.8



Anschluss der Pneumatik

1.



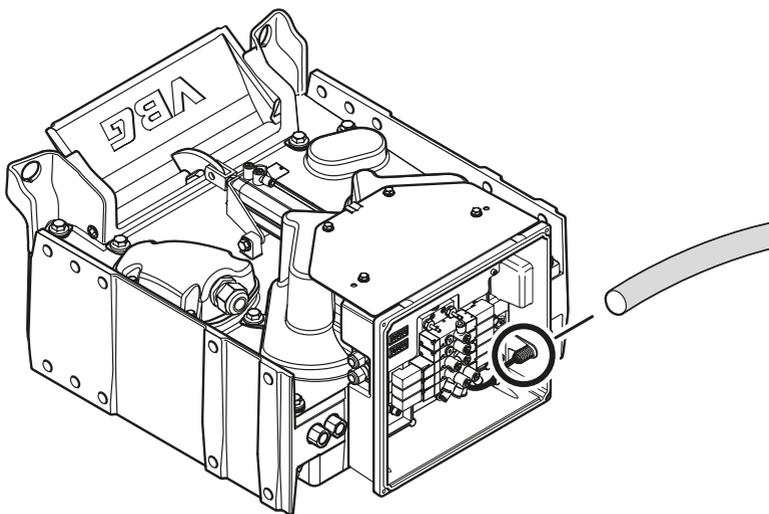
1. Verbinden Sie die Luftzufuhr mit der Kupplung. Gewinde M16x1,5.

S = "Supply" (Versorgung) ist mit dem Lufttanksystem des Fahrzeugs zu verbinden.
C = "Control" (Steuerung) ist mit dem Bremssystem des Fahrzeugs zu verbinden.



Anschluss der Luftzufuhr

1.



1. Schließen Sie die Versorgungsleitung vom Fahrzeuganschluss für zusätzlichen Luftverbrauch an (Leitung 6/4).
Beachten Sie stets die Anweisungen des LKW-Herstellers.
Der Betriebsdruck liegt bei 6-8 Bar.

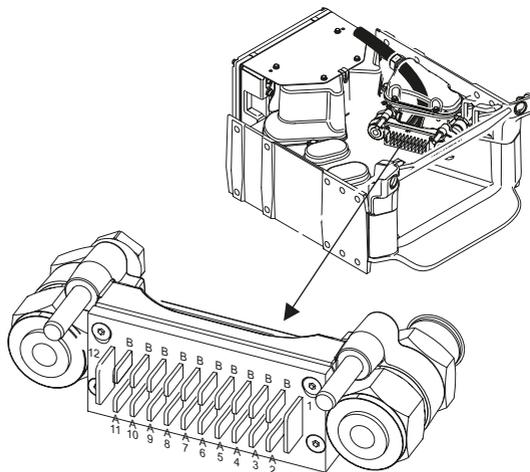


Max. zulässiger Druck: 8 Bar



Schaltschema für den elektrischen Anschluss

1.



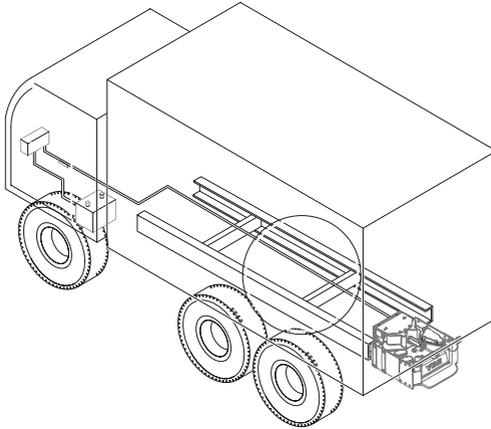
1. Schließen Sie die elektrischen Kabel gemäß Beschreibung an. Die Zahlen in Klammern geben die Nummer des Stifts im ABS/EBS-Anschluss des Fahrzeugs an.

Stift	Kabel		Funktion
	Nr.	Farbe	
1	1	schwarz	Minuspol – wird verbunden mit dem Minuspol des Magnetventils, ABS, EBS (4)
2a	2	weiß	Linker Blinker
2b	2	schwarz	Pluspol Magnetventil, ABS, EBS (1)
3a	3	weiß	Rechter Blinker
3b	3	schwarz	Pluspol Elektronik, ABS, EBS (2)
4a	4	weiß	Bremslicht
4b	4	schwarz	Minuspol Elektronik, ABS, EBS (3)
5a	5	weiß	Linkes Rücklicht, Nummernschildbeleuchtung, Parklicht, Begrenzungslicht
5b	5	schwarz	Warnvorrichtung, ABS, EBS (5)
6a	6	weiß	Rechtes Rücklicht, Nummernschildbeleuchtung, Parklicht, Begrenzungslicht
6b	6	schwarz	Rückfahrlicht
7a	7	weiß	(Nebelschlussleuchte)
7b	7	schwarz	
8a	8	weiß	
8b	8	schwarz	
9a	9	weiß	
9b	9	schwarz	Anhängerinfo
10a	10	weiß	CANH, EBS (6)
10b	10	schwarz	CANL, EBS (7)
11a	11	weiß	
11b	11	schwarz	Anhängerinfo
12	12	schwarz	Stromversorgung +



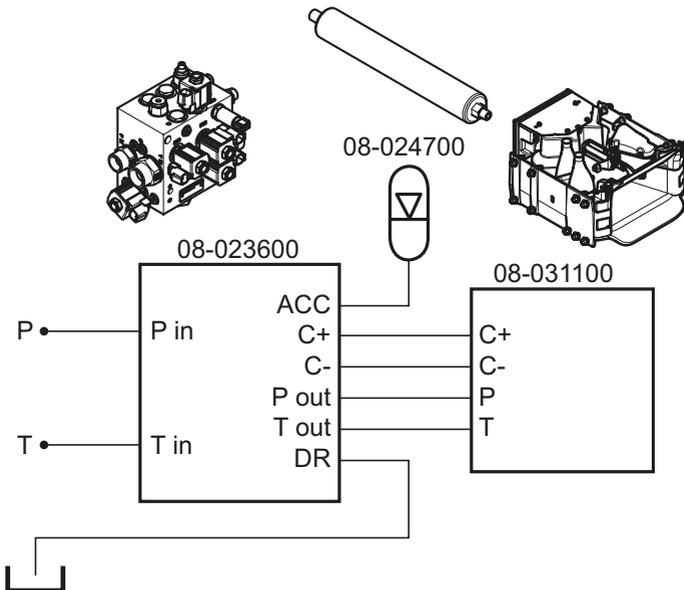
Anschluss der Hydraulik

1.

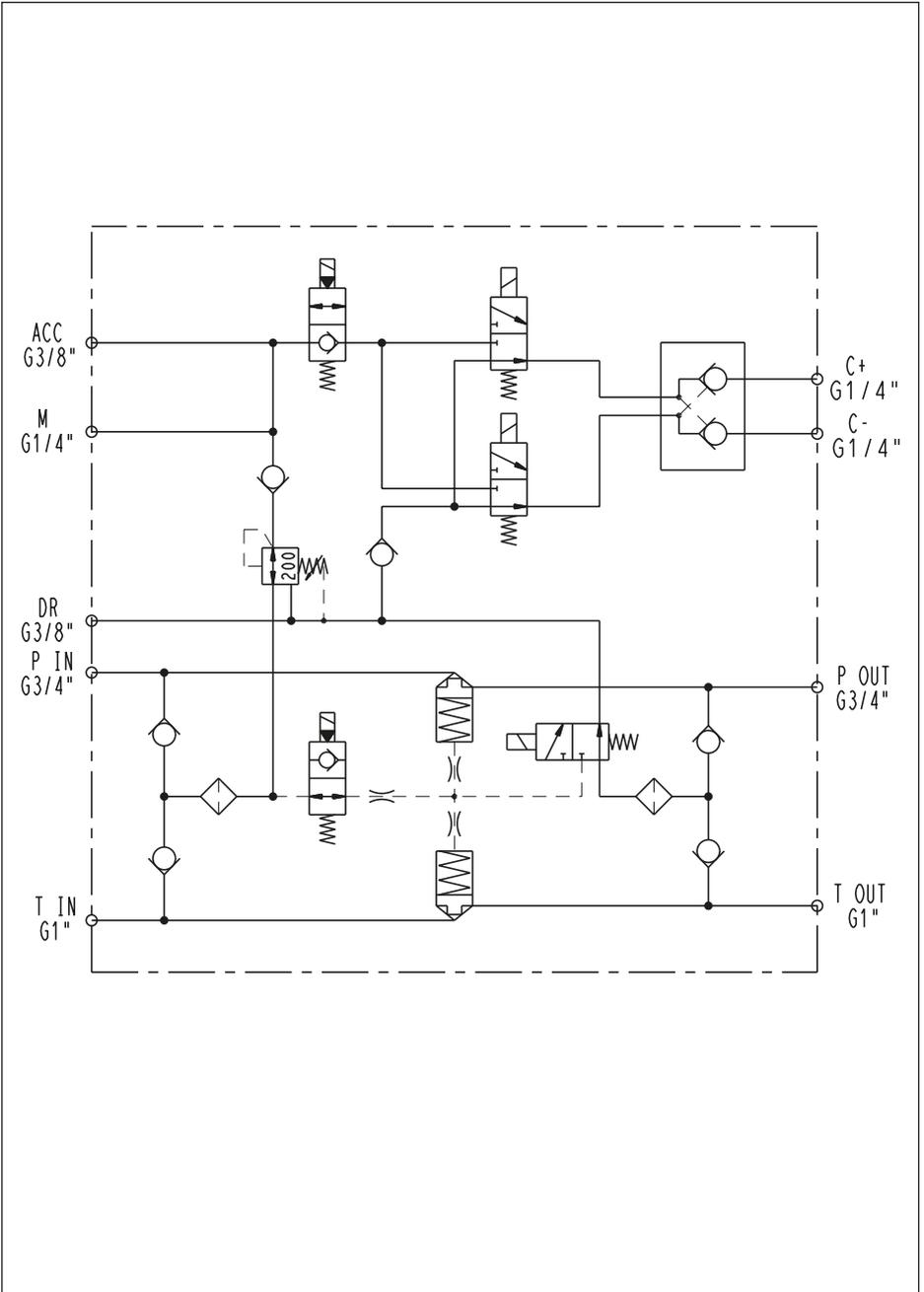


1. Den Ventilblock an einer geschützten Stelle am Lkw-Rahmen montieren, wo Hydraulikanschlüsse und Stecker leicht zugänglich sind. Den Akkumulator am Lkw-Rahmen montieren.

2.



2. Hydraulikleitungen an den Ventilblock anschließen, Akkumulator gemäß Schaltplan.

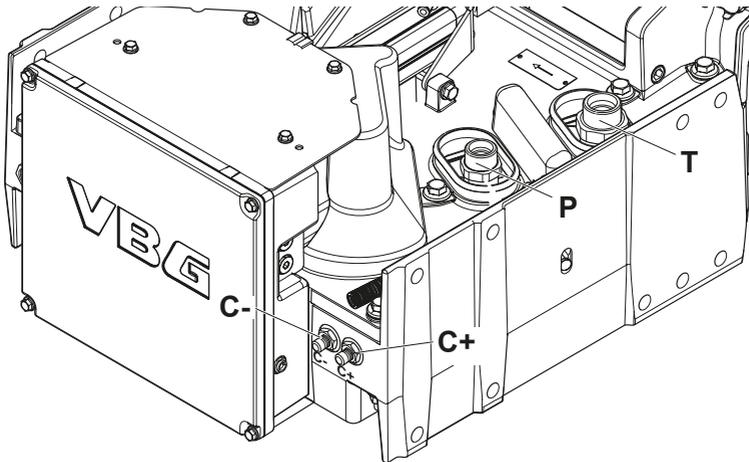


P und T entsprechen den Hydraulikanschlüssen, die auf den Anhänger übertragen werden sollen.

Verschiedene Installationsmöglichkeiten für MFC-Hydraulik:

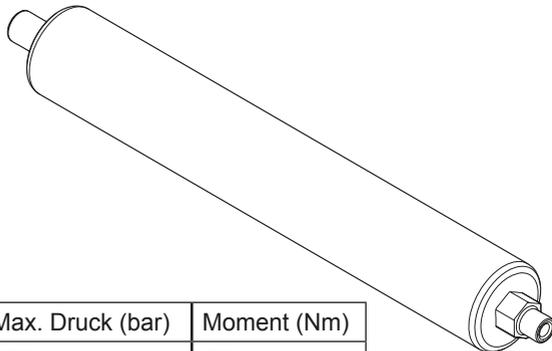
- P - Konstanter Druck
T - Ablauf zum Tank.
- P wechselt zwischen Druck und Ablauf
T wechselt gleichzeitig zwischen Ablauf und Druck, in umgekehrtem Takt
- P und T wechseln unabhängig von einander zwischen Druck und Ablauf. So lassen sich beide Anschlüsse individuell, parallel oder gemeinsam verwenden, um einen größeren Durchsatz zu ermöglichen

08-031100



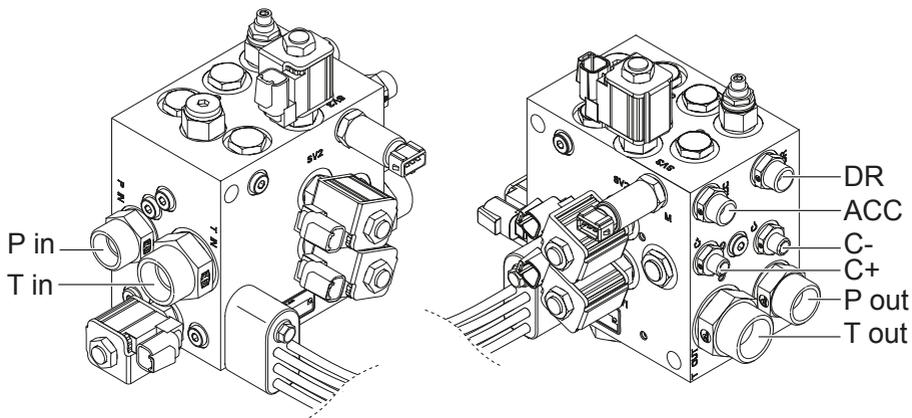
	Anschluss	Max. Druck (bar)	Moment (Nm)
C+	M12x1,5 24° cone	200	23
C-	M12x1,5 24° cone	200	23
P	M30x2 24° cone	250	116
T	M36x2 24° cone	200	133

08-024700

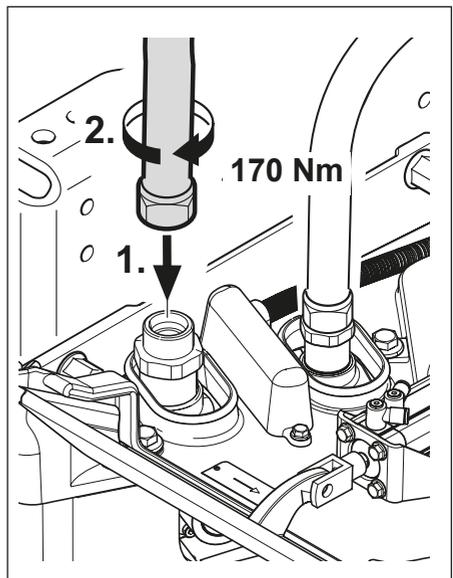
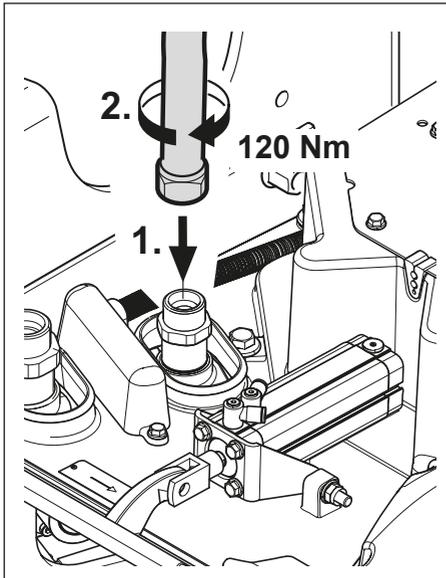
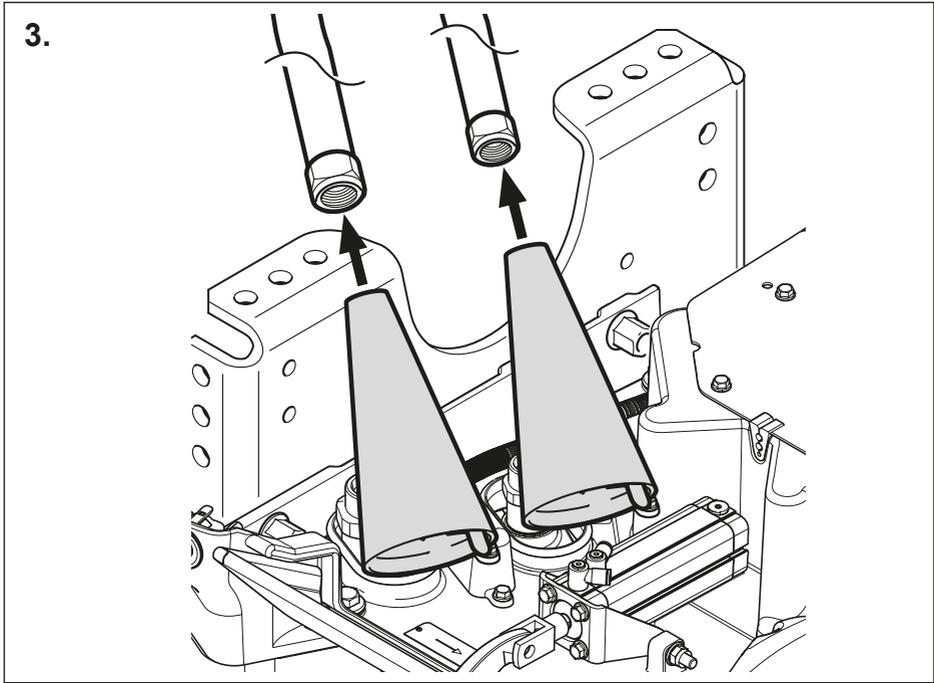


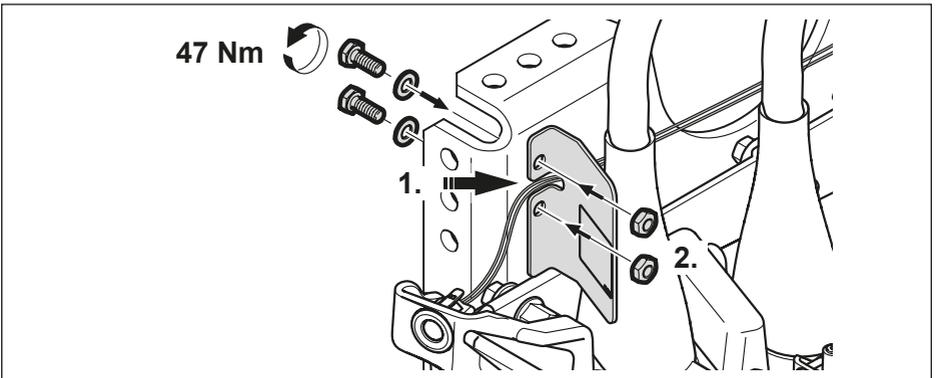
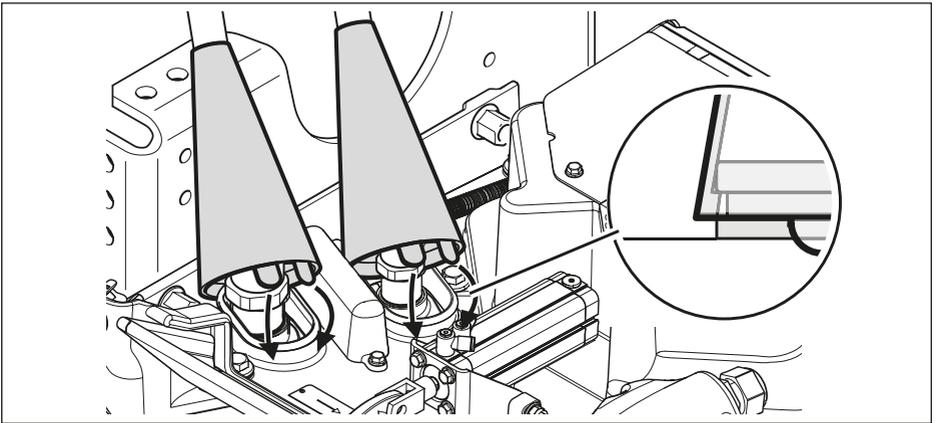
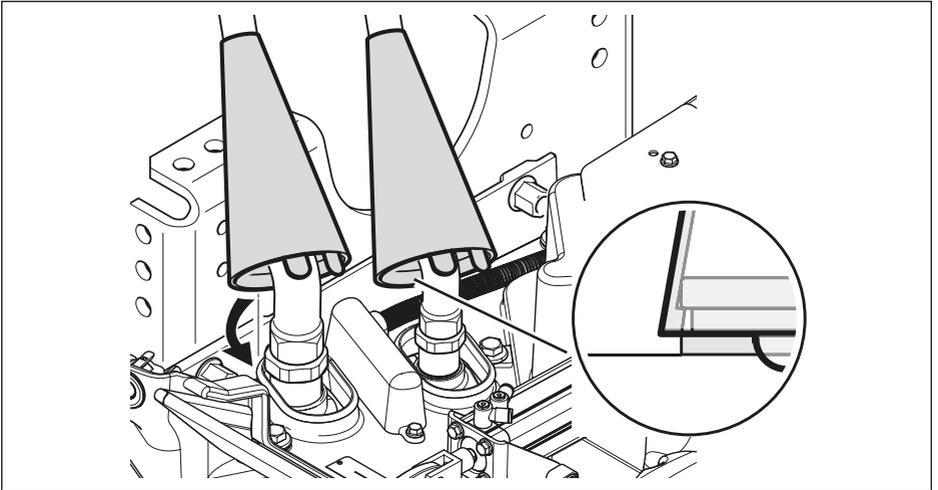
	Anschluss	Max. Druck (bar)	Moment (Nm)
ACC	M18x1,5 24° cone	200	41

08-023600

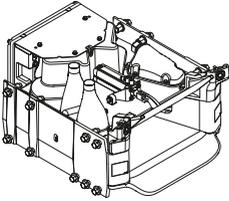


	Anschluss	Max. Druck (bar)	Moment (Nm)
C+	M12x1,5 24° cone	200	23
C-	M12x1,5 24° cone	200	23
ACC	M18x1,5 24° cone	200	41
DR	M18x1,5 24° cone	200	41
P in	M30x2 24° cone	250	116
P out	M30x2 24° cone	250	116
T in	M36x2 24° cone	200	133
T out	M36x2 24° cone	200	133

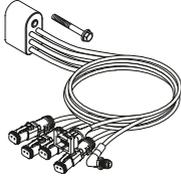




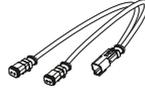
4.



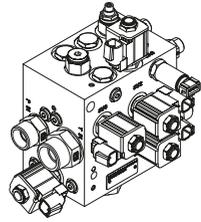
08-031100



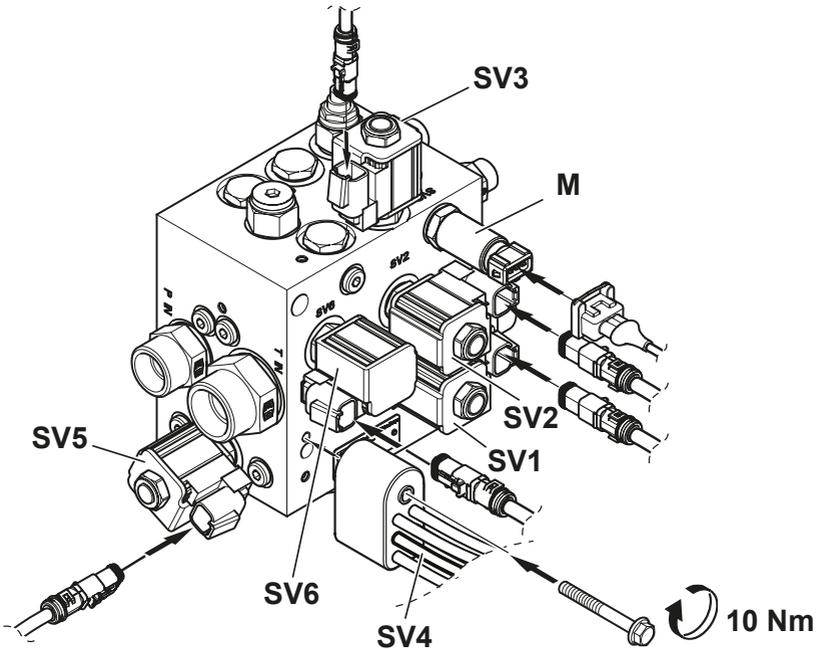
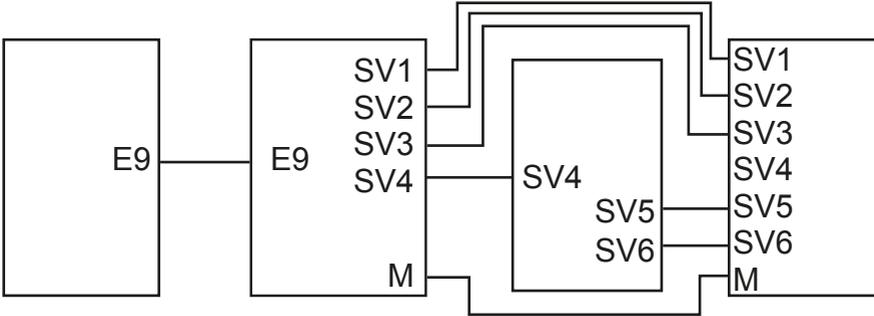
28-038300



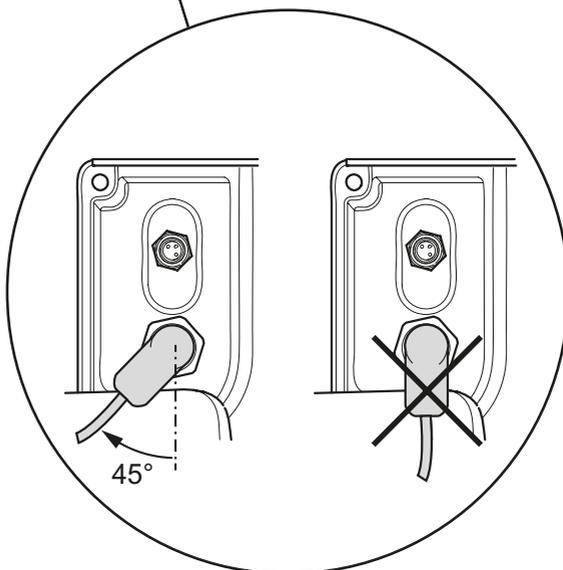
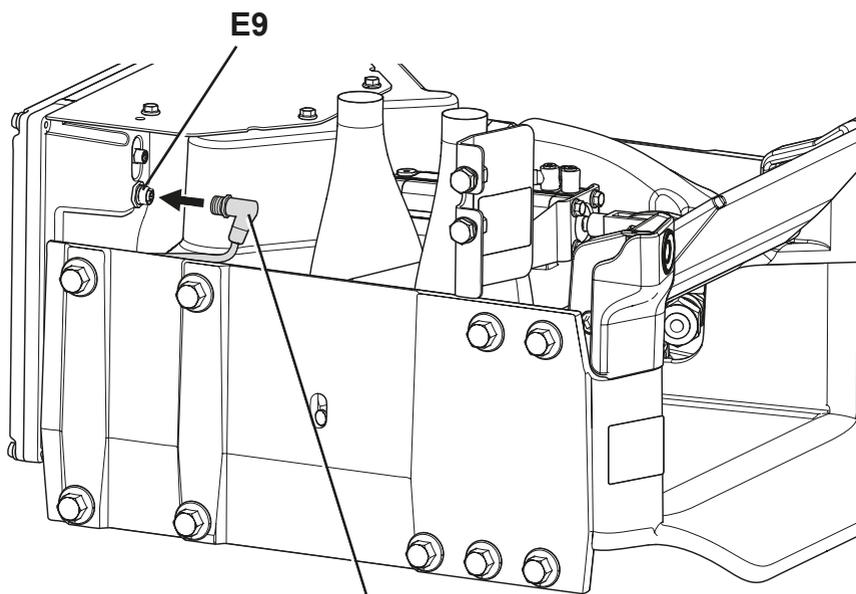
28-092600



08-023600



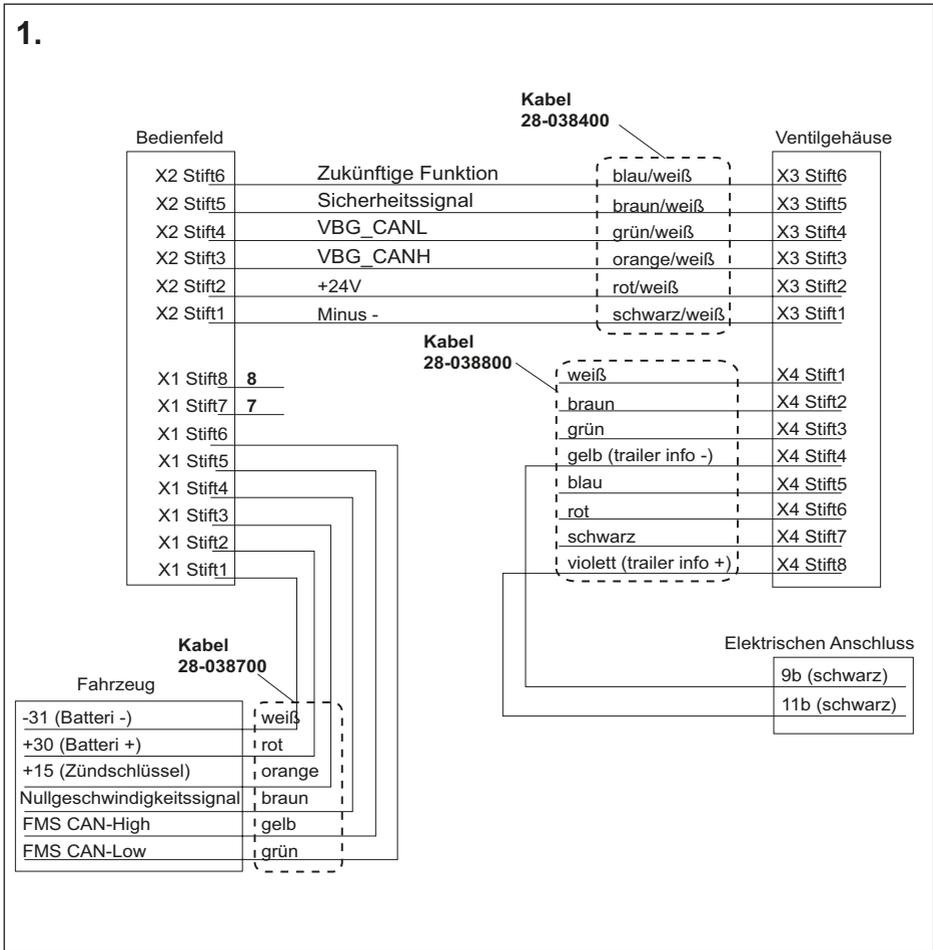
5.





Anschluss der Steuerkabel

1.



1. Schaltschema.

7 FMS CAN-High

8 FMS CAN-Low

Stift 7 und 8 sind nutzbar für andere Produkte für den CAN-Busanschluss.

2. Elektrisches Signal des Zugfahrzeuges

A) Die nachfolgende Tabelle zeigt die benötigten Anschlüsse im elektrischen Systems des Zugfahrzeuges.

Signal	Farbe	Funktion	Max Stromversorgung	Querschnitt	Sicherung
-31	Weiss	Batterie -	---	1.5 mm ²	---
+30	Rot	Batterie +	4A	1.5 mm ²	10A
+15	Orange	Zündschloss	10mA	0.75 mm ²	---
0- km/h	Braun	+24V bei stillstehendem Fahrzeug	10mA	0.75 mm ²	---
FMS CANH	Gelb		---	0.75 mm ²	---
FMS CANL	Grün		---	0.75 mm ²	---

B) Für eine korrekte Funktionsweise muss die Kupplung die radbasierte LKW-Geschwindigkeit via CAN erhalten. Diese Informationen werden vom CAN-Bus des LKWs für Fahrzeugbauer (oft als FMS CAN bezeichne oder SAE J1939 t) abgerufen.

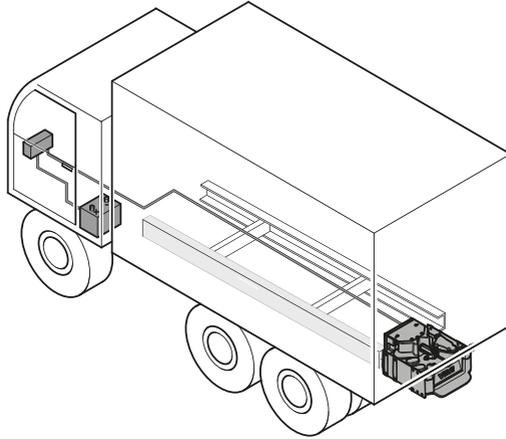
Die Kupplung darf nur mit CAN-Buseinheiten verbunden werden, die speziell für Fahrzeugbauer vorgesehen sind.

Die Kupplung muss vom LKW ein Nullgeschwindigkeitssignal erhalten. Das Signal muss 0 V betragen, wenn die Geschwindigkeit über 3 km/h liegt. Das Signal muss +24 V betragen, wenn die Geschwindigkeit unter 1 km/h liegt.

Empfohlene Einstellungen:

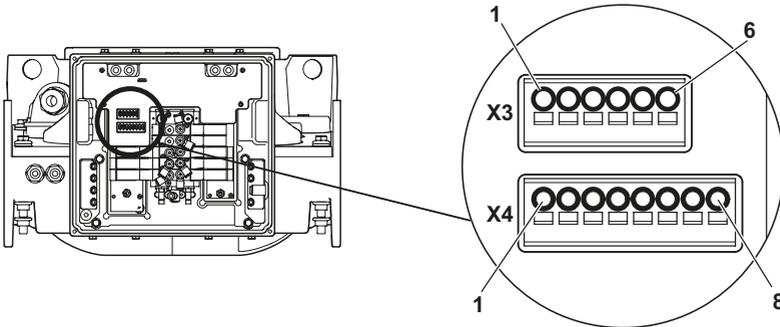
Einschaltung (+24 V) bei einer Geschwindigkeit unter 1 km/h.
Abschaltung (0 V) bei einer Geschwindigkeit über 2 km/h.

3.



3. Die Kabel sind gemäß den Anweisungen des LKW-Herstellers am Fahrzeugrahmen zu verlegen.

4.



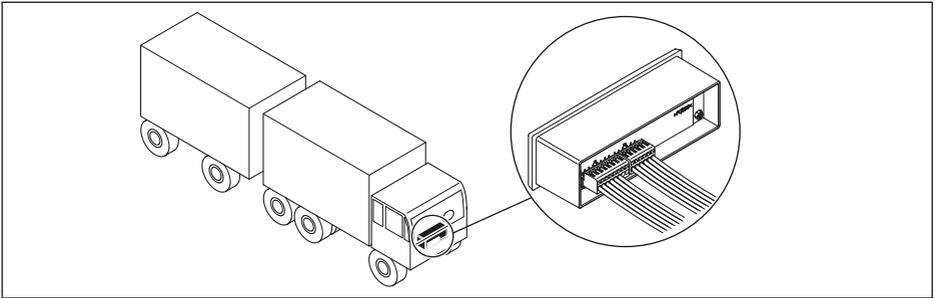
Kontakt X3 (6-polig)

Stift	Kabel	Funktion
1	schwarz/weiß	Minuspol –
2	rot/weiß	24 V+
3	orange/weiß	VBG_CANH
4	grün/weiß	VBG_CANL
5	braun/weiß	Sicherheitssignal
6	blau/weiß	Zukünftige Funktion

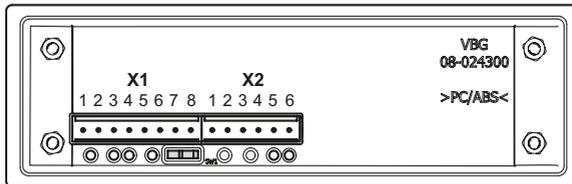
Kontakt X4 (8-polig)

Stift	Kabel	Funktion
1	weiß	
2	braun	
3	grün	
4	gelb	Anhängerinfo
5	blau	
6	rot	
7	schwarz	
8	lila	Anhängerinfo

4. Schließen Sie die Kabel gemäß Abbildung an. Skalenlänge 10 mm.



5a.



X1 für den Anschluss zwischen LKW und Bedienfeld

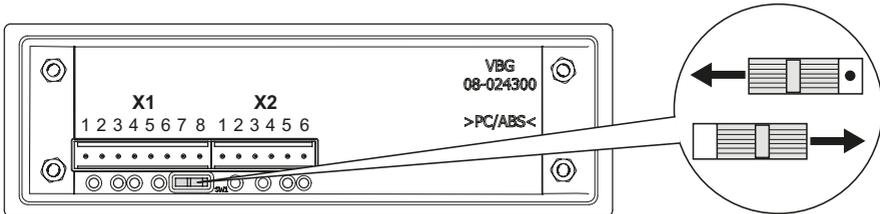
Stift	Kabel	Funktion
Stift 1	weiß	-31 (Batterieminuspol)
Stift 2	rot	+30 (Batteriepluspol)
Stift 3	orange	+15 (Zündschlüssel)
Stift 4	braun	Nullgeschwindigkeitssignal
Stift 5	gelb	Eingang FMS CAN-High (CAN aktiviert per LKW)
Stift 6	grün	Eingang FMS CAN-Low (CAN deaktiviert per LKW) - grün
Stift 7		Eingang FMS CAN-High (nutzbar für andere Produkte für den CAN-Busanschluss)
Stift 8		Eingang FMS CAN-Low (nutzbar für andere Produkte für den CAN-Busanschluss)

X2 für den Anschluss Bedienfeld und Ventilgehäuse

Stift	Kabel	Funktion
Stift 1	schwarz/weiß	Minuspol -, Stromversorgung für Ventilgehäuse
Stift 2	rot/weiß	+24 V, Stromversorgung für Ventilgehäuse
Stift 3	orange/weiß	VBG_CANH
Stift 4	grün/weiß	VBG_CANL
Stift 5	braun/weiß	Sicherheitssignal
Stift 6	blau/weiß	Zukünftige Funktion

5a. Schließen Sie die Kabel gemäß Abbildung an. Skalenlänge 10 mm.

5b.



5b.



Wenn Stift 7 und 8 an Klemme **X1** *nicht* genutzt werden, muss der Abschlusswiderstand angebracht sein.

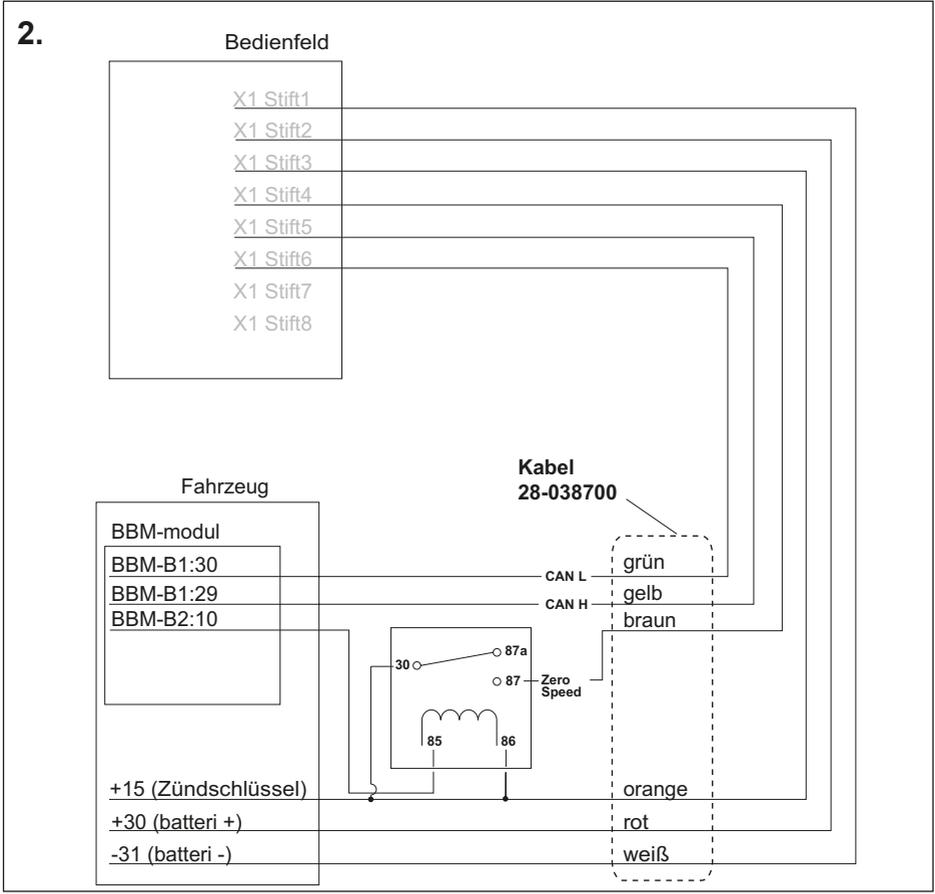
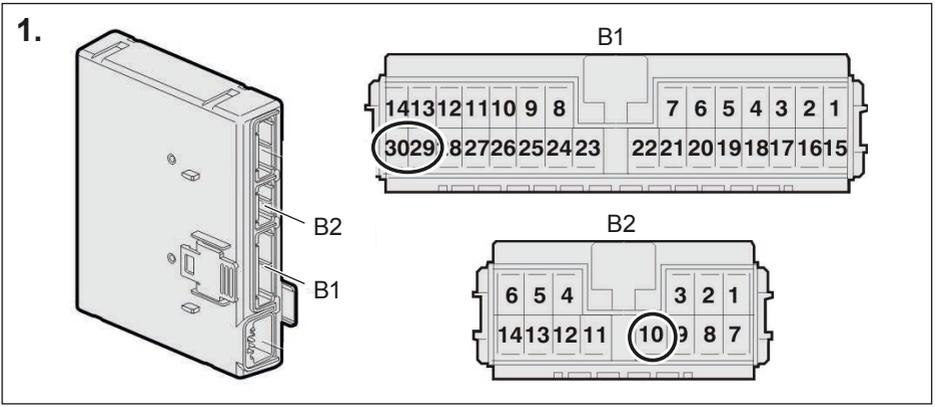


Wenn Stift 7 und 8 an Klemme **X1** genutzt werden, darf der Abschlusswiderstand nicht angebracht sein.

Stift 7 und 8 sind nutzbar für andere Produkte für den CAN-Busanschluss.



Volvo FH4/FM4 - Steuerkabel, Beispiel



3. Konfigurering av Nollhastighetssignal

Parameter	Einstellung	Beschreibung
P1B5N[0]	2 km/h	Grenzwert Ausgang Fahrzeuggeschwindigkeit
P1B5O[0]	1 km/h	Ausgang-Hysterese Fahrzeuggeschwindigkeit
P1B4Q[0]	1=Geschwindigkeitssignal aktiv unterhalb des ausgewählten Wertes	Ausgang Fahrzeuggeschwindigkeit umgekehrt

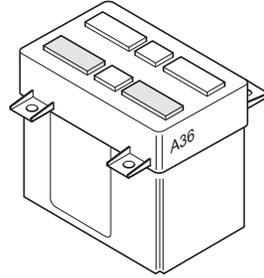
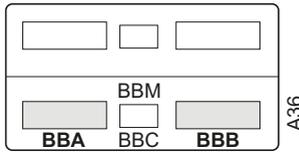
Konfigurering av CAN-Bus

Parameter	Einstellung	Beschreibung
P1BNY	2= Netz freigeschaltet	Schaltet das CAN-Netz Karosseriebauer frei



Volvo – Steuerkabel, Beispiel

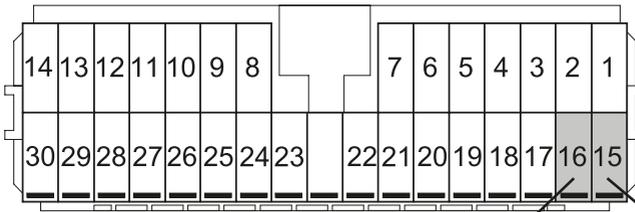
1.



1. Anschluss des BBM-Moduls.

2a.

Stecker **BBA**, Stiftanschluss

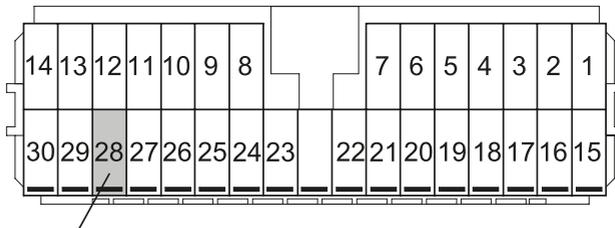


CANL - (grüner Leiter) wird mit BBA Pos. 16 verbunden

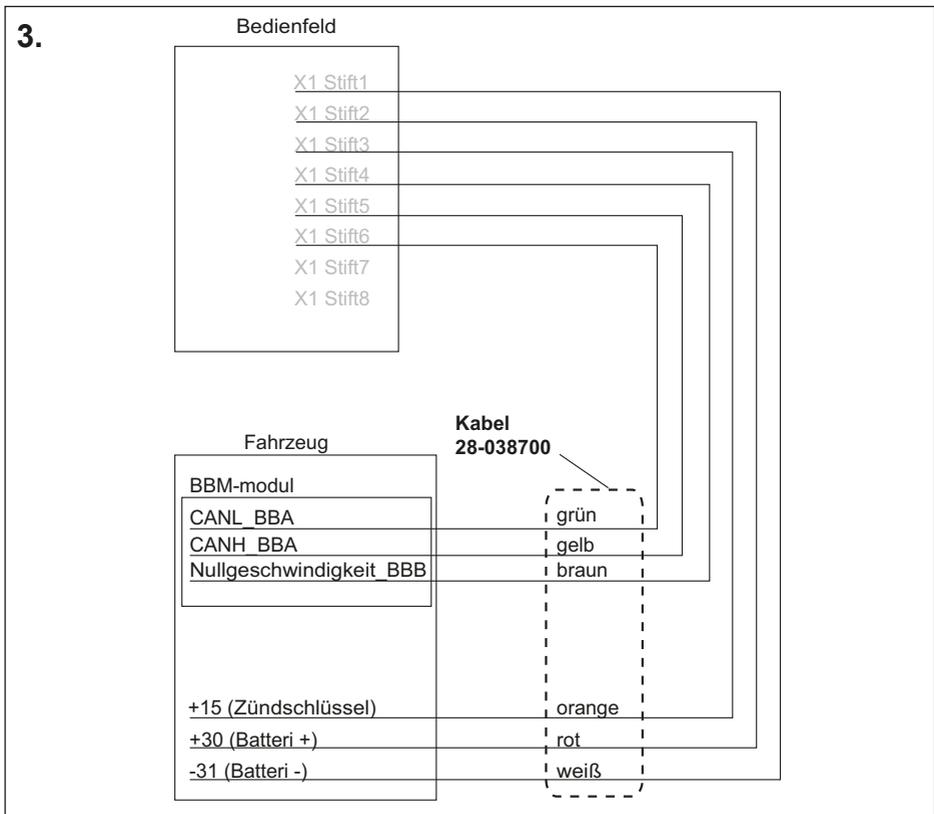
CANH - (gelber Leiter) wird mit BBA Pos. 15 verbunden

2b.

Stecker **BBB**, Stiftanschluss



ZeroSpeed - (brauner Leiter) wird mit BBB Pos. 28 verbunden



3. Schaltschema Volvo BBM-Modul.

4. Programmierung des BBM-Moduls.

Nehmen Sie die Parametereinstellungen wie folgt vor.

Parametereinstellungen im **Fahrzeugmenü**:

Parameter Einstellung

GT	Fahrzeuggeschwindigkeit als digitaler Ausgang
LV	1 km/h
SD	Ja

Parametereinstellungen **PTO-Menü**:

Parameter Einstellung

AET	Ja
AEU	Nein
SD	Ja

Beschreibung

BBB Pos. 28 wird auf digitalen Ausgang gesetzt
Geschwindigkeitseinstellung
Keht das Signal um

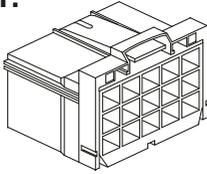
Beschreibung

Aktiviert CAN-Ausgang

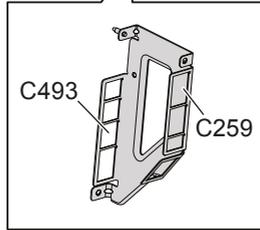
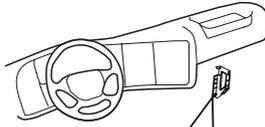


Scania mit BCI - Steuergerät - Steuerkabel, Beispiel

1.

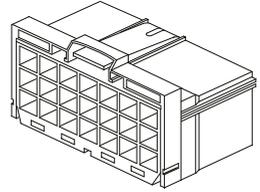


C493

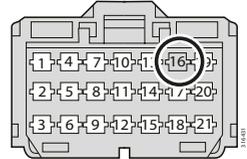
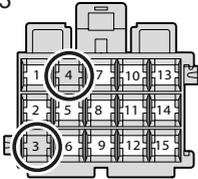


C493

C259



C259

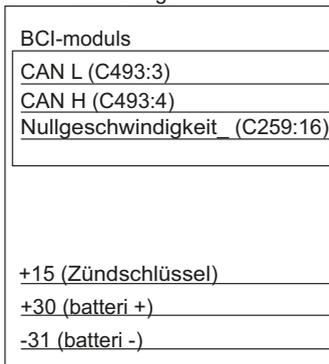


2.

Bedienfeld



Fahrzeug

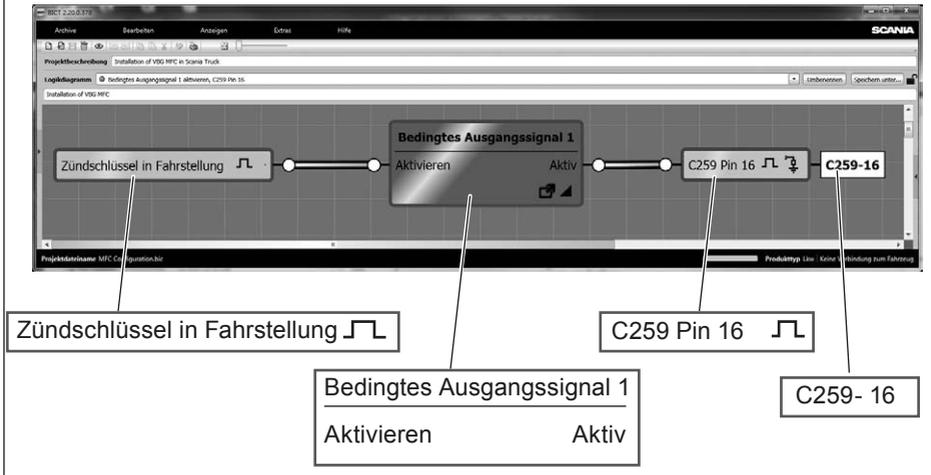


Kabel
28-038700

grün
gelb
braun

orange
rot
weiß

3. Programmierung im BICT



4. Konfigurierung i SPD3

Bedingtes Ausgangssignal 1

Beschreibung

Oberer Grenzwert Fahrzeuggeschwindigkeit für die zulässige Aktivierung

Oberer Grenzwert Fahrzeuggeschwindigkeit für die Deaktivierung

Weitere aufbaurelevante Parameter

Beschreibung

CAN-Kommunikation mit Karosserie

Einstellung

1 km/h

2 km/h

Einstellung

Alle

Weitere aufbaurelevante Parameter

Schalter EXT wählen.

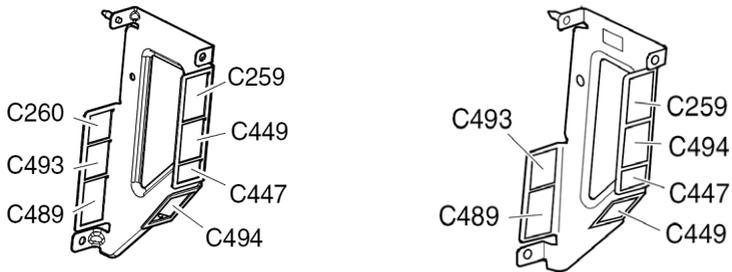
Federbelastet

CAN-Kommunikation mit Karosserie

Alle



1.



1. Stecker BBA und BBB, Stiftanschluss.

CANH - (gelber Leiter) wird mit C259-21 verbunden.

CANL - (grüner Leiter) wird mit C259-20 verbunden.

ZeroSpeed - (brauner Leiter) wird mit C493-13 verbunden

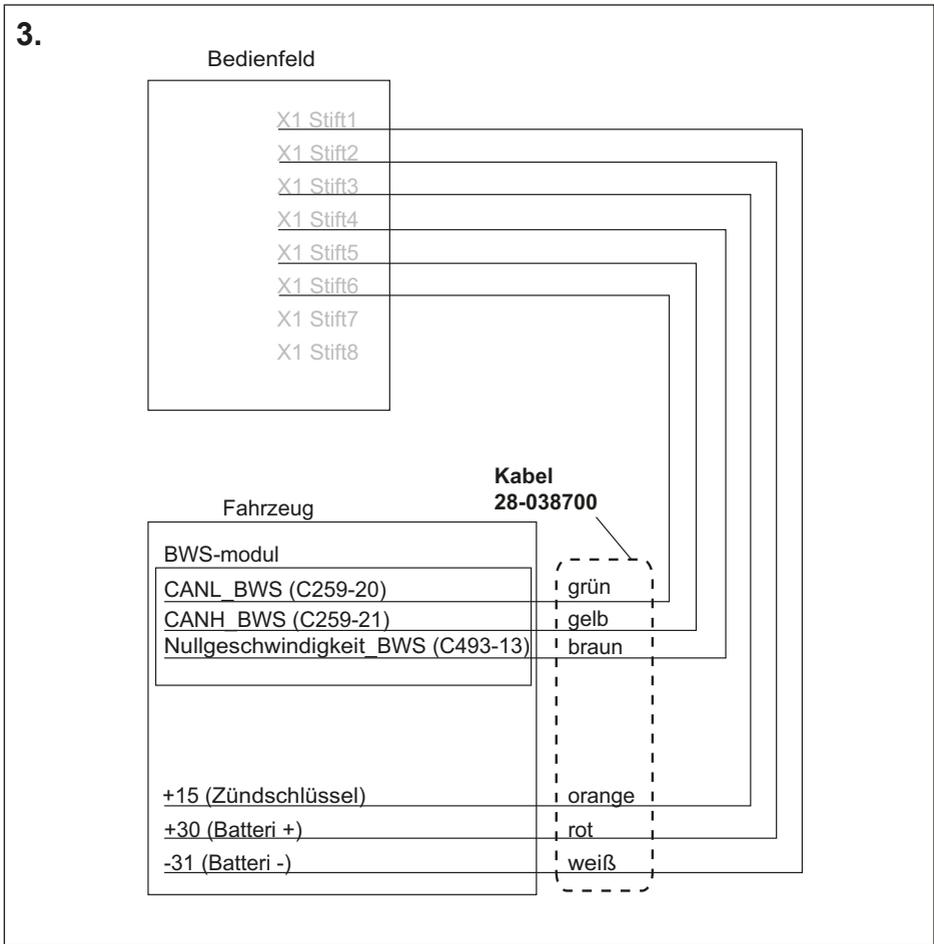
Nullgeschwindigkeitssignal (C493-13) durch Einschalten von Zündstrom (+15) für C260-5 aktivieren

2. Programmierung des BWS-Moduls.

Für eine einwandfreie Funktionsweise der MFC muss das BWS-Modul korrekt konfiguriert sein. Verwenden Sie dazu das Programm Scania Diagnos/Programmer (SDP3). Nehmen Sie die Parametereinstellungen wie folgt vor.

Parameter	Wert	
Sonstiges	Möglich	Gewünscht
CAN-Kommunikation	Ohne J1939 Alle	J1939 oder Alle
Andere Ausrüstung als Stromanschluss		
Andere Ausrüstung	Andere, Ohne	Andere
Aktivierungssignal für andere Ausrüstung	Aktiv hoch, Aktiv niedrig, Externer CAN	Aktiv hoch
Manuelle oder automatische Aktivierung, andere Ausrüstung	Manuell, Automatisch Betriebsmodus	Betriebsmodus
Obere Fahrzeuggeschwindigkeitsgrenze für Aktivierung, andere Ausrüstung		1 km/h
Obere Fahrzeuggeschwindigkeitsgrenze für Deaktivierung, andere Ausrüstung		2 km/h

3.

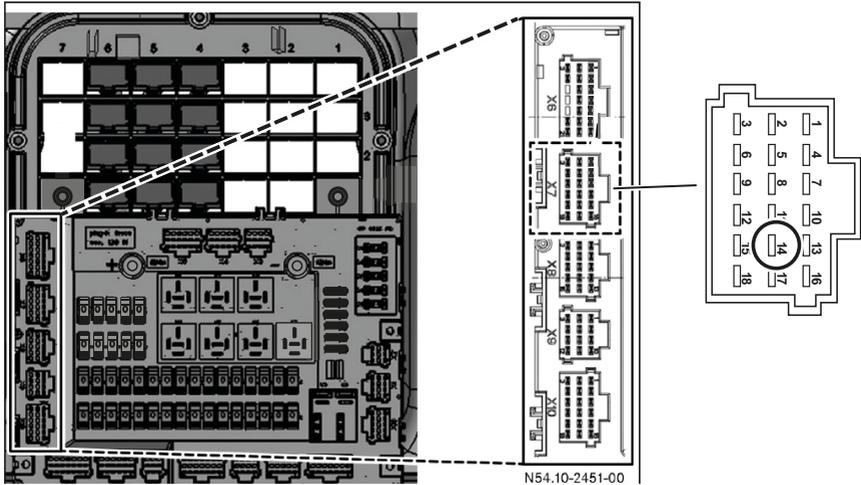


3. Schaltschema Scania BWS-Modul.

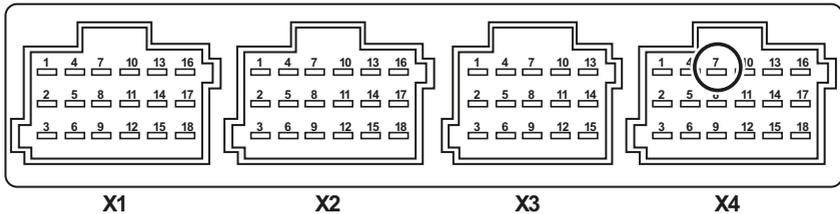


Mercedes MP4 - Steuerkabel, Beispiel

1. Alternative A, A7 SAM-Modul



1. Alternative B, A22 PSM-modul

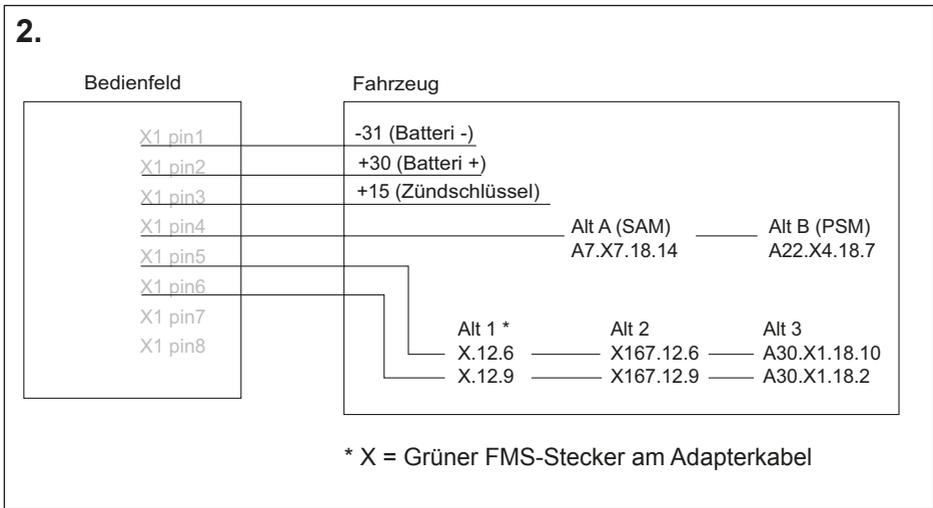


Das Nullgeschwindigkeitssignal kann abhängig vom Ergänzungsaufbau entweder an das SAM-Modul (Alt. A) oder das PSM-Modul (Alt. B) angeschlossen werden.

Der Anschluss des CAN-Signals erfolgt abhängig davon, ob ein FleetBoard-Rechner im Fahrzeug installiert ist oder nicht, an verschiedenen Stellen. Bei im Fahrzeug installiertem FleetBoard (Alt. 1) ist eines der folgenden Adapterkabel zu beschaffen und anzuschließen. (A 03 540 49 05, A 03 540 50 05)

Ist im Fahrzeug kein FleetBoard installiert (Alt. 2 und 3), wird der Anschluss an den vorhandenen Stecker angepasst.

2.



3. Konfigurierung von Nullgeschwindigkeitssignal

Alternative A Anschluss am SAM-Modul

Parameter	Einstellung	Beschreibung
X7.14-900.020	JA	CAN-Bus-Ereignis im Fahrzeug
X7.14-900.030	Geschwindigkeit	Bezeichnung
X7.14-900.040	Grenzwert unterschritten	Bediener
X7.14-900.050	2 (km/h)	Grenzwert
X7.14-900.060	1 (km/h)	Hysterese
X7.14-900.070	NEIN	Aktivierung bei Signalausfall

Alternative B Anschluss am PSM-Modul

Parameter	Einstellung	Beschreibung
400.010	Geschwindigkeit	Bezeichnung
400.020	Grenzwert unterschritten	Bediener
400.030	2 (km/h)	Grenzwert
400.035	1 (km/h)	Hysterese
400.040	NEIN	Aktivierung bei Signalausfall
400.050	JA	Aktivierung des Ausgangs

4. Konfigurierung CAN-Bus

Anschluss gemäß Alternative 1

Die Fms-Routerfunktion im FleetBoard muss aktiviert werden. Dies erfolgt per Fernsignal aus der FleetBoard-Zentrale in Deutschland.

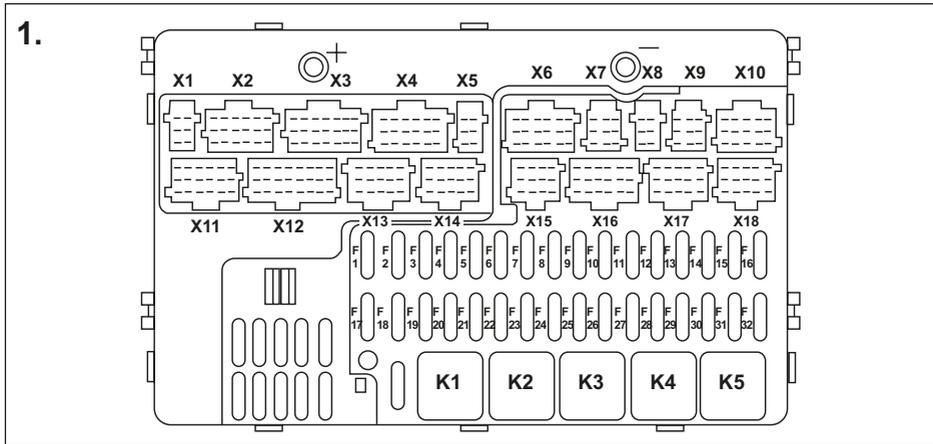
Anschluss gemäß Alternativen 2 und 3

- Im CGW unter „Anpassungen -> Codierung -> Fahrzeugkonfiguration“ ist der Wert „043 FleetBoard“ zu überprüfen und bei Bedarf auf „Nicht installiert“ zu korrigieren.
- Im CGW unter „Anpassungen -> Codierung -> Fahrzeugkonfiguration“ ist der Wert „541 Telematikplattform“ auf FMS einzustellen.
- Die Ausstattung und Steuergeräteliste des Fahrzeugs von CGW im ICUC unter „Programmierungen“ übertragen.
- Den Wert „000 FleetBoard“ im digitalen Fahrtenschreiber unter „Anpassungen -> Codierung“ überprüfen und bei Bedarf auf NICHT EINGEBAUT (nur bei Stoneridge) einstellen.
- Den Wert „001 Telematik-CAN-Bus“ im digitalen Fahrtenschreiber unter „Anpassungen -> Codierung“ überprüfen und bei Bedarf auf „Langsamer CAN-Bus“ einstellen.



Mercedes – Steuerkabel, Beispiel

Die LKW-Geschwindigkeit wird vom CAN-Bus des LKWs abgerufen. Dies kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.



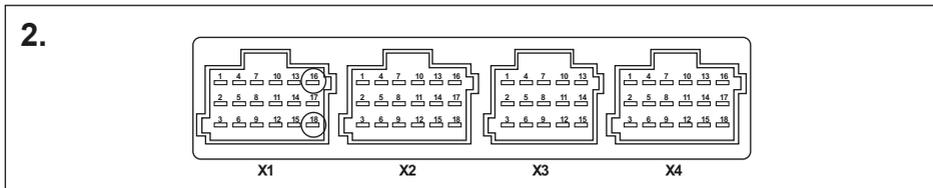
1. Anschluss an den CAN-Bus.

Die CAN-Geschwindigkeit wird vom LKW-Basismodul abgerufen, indem Parameter 1525 mit dem Wert „Ja“ aktiviert wird.

Anschlüsse:

X5-6/5: FMS CAN-Low (grüner Leiter)

X5-6/2: FMS CAN-High (gelber Leiter)



2. Anschluss an den CAN-Bus.

Die CAN-Geschwindigkeit wird vom PSM-Steuergerät des LKWs abgerufen, indem Parameter 900.520 aktiviert wird.

ACTROS 1 (950.### - 954.###)

ATEGO (970.### - 976.###, 374.4##, 950.5##, 954.6##, 958.0##)

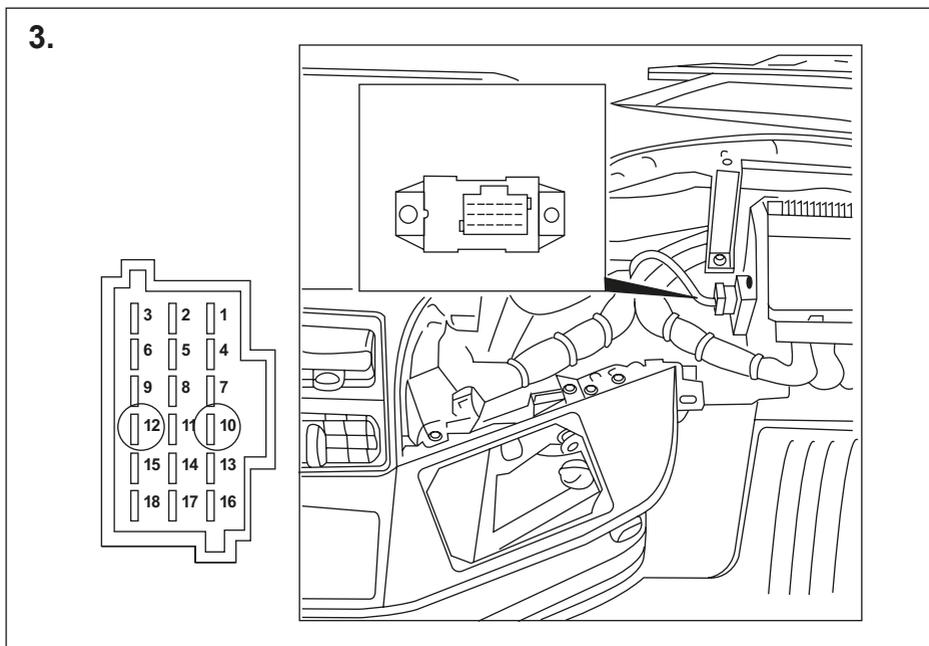
AXOR (940.### - 944.###, 374.6##, 375.3##, 950.5## - 954.6##, 958.2##, 958.4##)

ECONIC (957.###):

X1-18/16 FMS CAN-Low (grüner Leiter)

X1-18/18 FMS CAN-High (gelber Leiter)

3.



3. Anschluss an den CAN-Bus.

Die CAN-Geschwindigkeit wird vom Z3-Anschluss des LKWs abgerufen.

Anschlüsse:

X1 18-12 FMS CAN-Low (grüner Leiter)

X1 18-10 FMS CAN-High (gelber Leiter)

4. Anschluss des Nullgeschwindigkeitssignals.

Das Nullgeschwindigkeitssignal kann an zwei verschiedenen Stellen vom LKW abgerufen werden.

Variante 1:

Das Nullgeschwindigkeitssignal kann mithilfe der folgenden Einstellung vom LKW-Basismodul abgerufen werden.

- Rufen Sie das folgende Menü im Programm „Stardiagnos“ auf:

Basismodul -> Steuergeräteanpassungen -> Parameter für Fahrzeugbauer-> Wechselausgang (X12 21/17)“

Konfigurieren Sie diesen Wechselausgang wie folgt: Geschwindigkeitsmessersignal 'NULL'

Anschluss:

X12 21/17 (brauner Leiter)

Variante 2:

Das Nullgeschwindigkeitssignal kann mit folgender Konfiguration ebenfalls über das PSM-Steuergerät des LKWs abgerufen werden.

Parameter	Funktion	Einstellung
400.10	Bezeichnung (Stift X4 18/9) Geschwindigkeitsmessersignal	'NULL'
400.20	Umkehrung des Ergebnisses (Stift X4 18/9)	NEIN
400.30	Aktivierung der Signalabschaltung (Stift X4 18/9)	NEIN
400.40	Schwellenwert (Stift X4 18/9)	0
400.50	Aktivierung des Ausgangs (Stift X4 18/9)	JA

Anschluss:

X4 18/9 (brauner Leiter)

Wenn der Ausgang am PSM-Steuergerät für das Nullgeschwindigkeitssignal genutzt wird, muss dieser Ausgang eventuell mit einem externen Relais belastet werden, damit im LKW kein Fehler angezeigt wird.

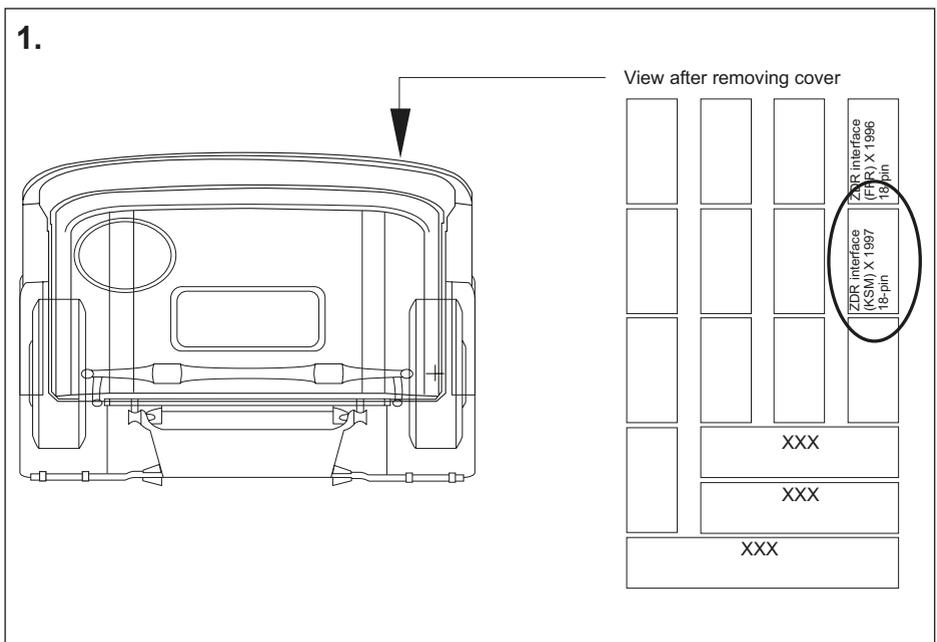


MAN - Steuerkabel, Beispiel

Die Geschwindigkeit des Lkw wird vom CAN-Bus des Lkw abgerufen. Hierfür muss der Lkw mit folgenden Optionen ausgerüstet sein:

- KSM-Modul Schritt 1.
- Funktionsparameter 81-25890-0444 alternativ
Funktionsparameter 81-25890-1111 zusammen mit 81-25890-2202.
- Funktionsparameter 81-25890-7154.

Die Funktionsparameter müssen einzeln bestellt werden, wenn sie nicht bereits werkseitig installiert sind.



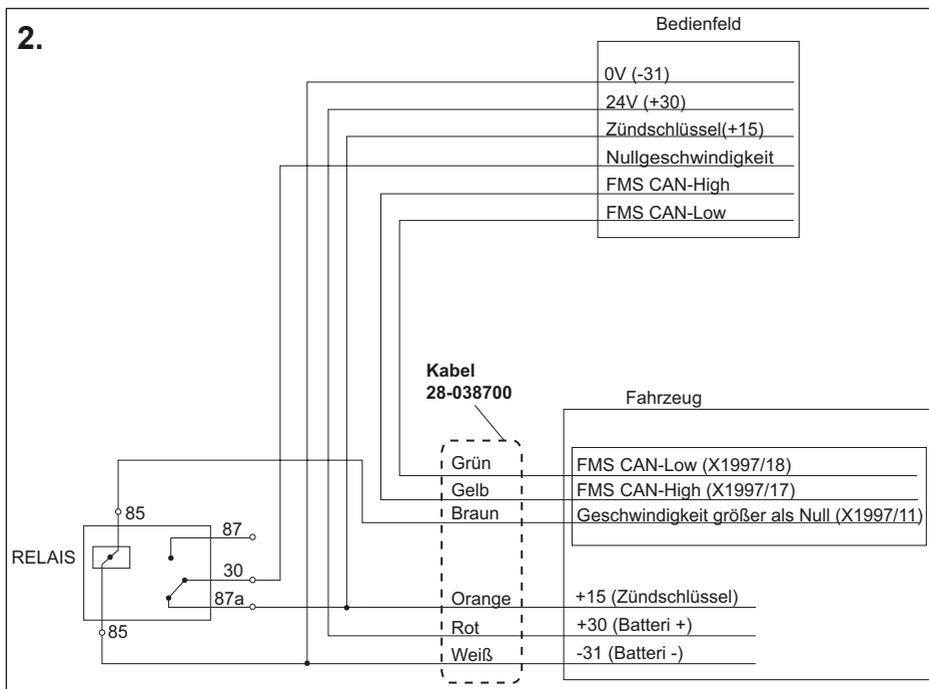
1. Anschluss an den CAN-Bus.

Die CAN-Geschwindigkeit wird über den Lkw-Kontakt X1997 abgerufen.

Anschluss:

FMS CAN-Low - (grüner Leiter) X1997/pin 18

FMS CAN-High - (gelber Leiter) X1997/pin 17



2. Anschluss des Nullgeschwindigkeitssignals.

Das Nullgeschwindigkeitssignal wird von einem „Geschwindigkeit-größer-als-Null-Signal“ generiert, das mithilfe eines Relais invertiert (Funktionsumkehrung) wird.

Anschluss:

X1997/Stift 11 (brauner Leiter) Signal „Geschwindigkeit-größer-als-Null“

Montagematerial:

1. Sicherungshalterung: 81-25435-0907
Sicherungshalterung: 81-25435-0690
2. Relaishalterung: 81-25475-0117
3. Kabelschuhe (6 St.): 07-91201-2904
4. Relais, Hella, Art.-Nr.: 4RD 007 903-00

Konfigurierung:

Das Signal „Geschwindigkeit-größer-als-Null“ kann über folgende Konfigurierung vom Lkw abgerufen werden.

1. Den Parameter „Speed limit 1_lower“ auf 1 km/h einstellen.
2. Den Parameter in den Lkw herunterladen.
3. Den Parameter „Speed limit 1_upper“ auf 2 km/h einstellen.
4. Den Parameter in den Lkw herunterladen.
5. So einstellen, dass der Parameter „Speed limit 1“ den Ausgang „Hs5“ - X1997/11 steuert.

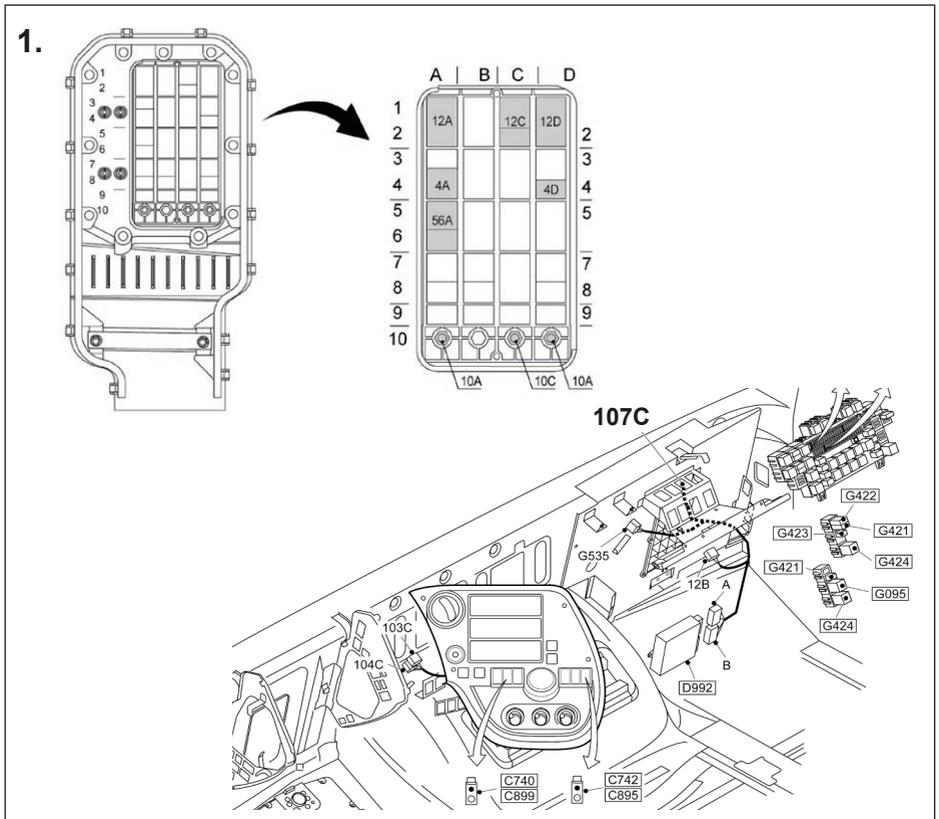


DAF - Steuerkabel, Beispiel

DAF XF

Das Geschwindigkeitssignal des Lkw wird vom CAN-Bus des Lkw abgefragt. Hierfür muss der Lkw mit folgenden Optionen ausgerüstet sein:

- Software J1939.



2. Stecker 12D, Stiftanschluss.

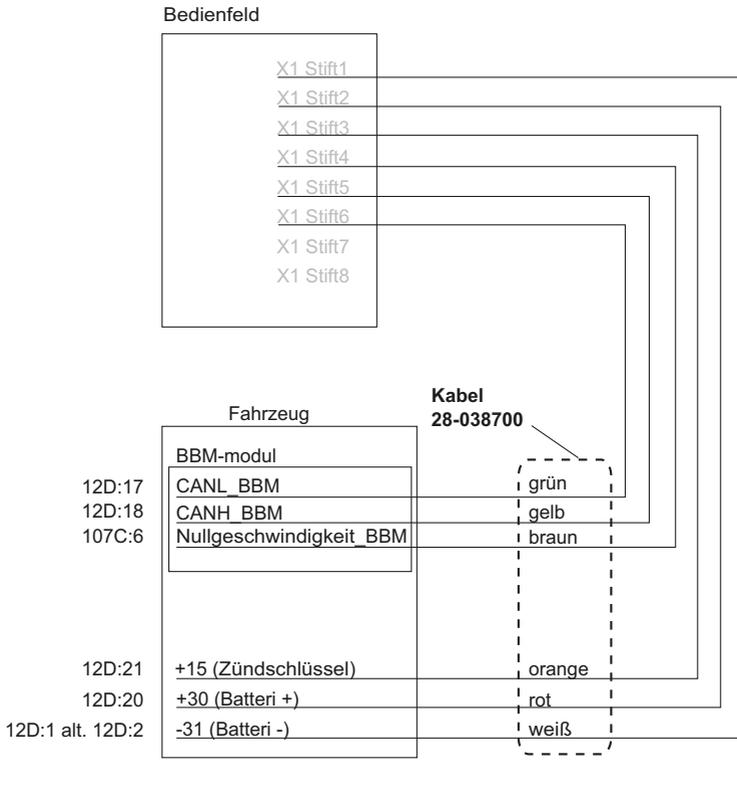
CANH - (gelber Leiter) wird mit 12D Pos. 18 verbunden

CANL - (grüner Leiter) wird mit 12D Pos. 17 verbunden

ZeroSpeed - (brauner Leiter) wird mit Pos. 107C:6 verbunden

Sicherstellen, dass 107C:6 an Stift B24 der Wagensteuereinheit VIC-2 angeschlossen ist.

3.



3. Schaltschema DAF BBM-Modul.

4. Programmierung des BBM-Moduls.

Nehmen Sie die Parametereinstellungen wie folgt über DAVIE vor.

Konfigurierung

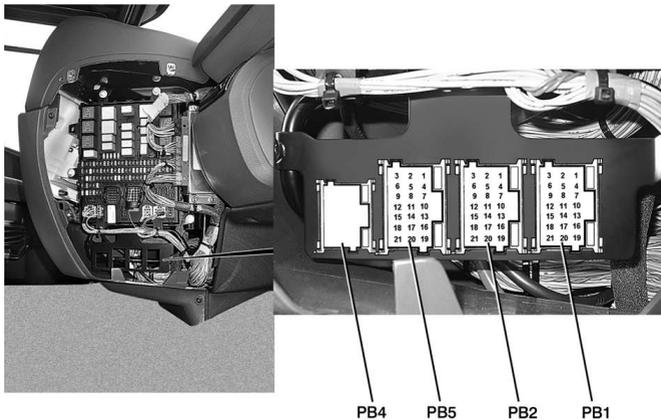
Der Parameter muss unter Customer parameters auf VIC-2 geändert werden.

Parameter 1-27 muss auf 1km/h gesetzt werden, was 24 V bis zu 1km/h und 0 V ab 2km/h und höher ergibt.



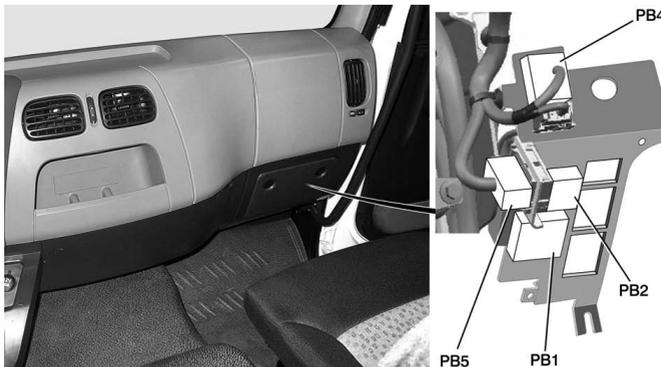
Renault Magnum DXI

1a.



Renault Premium DXI, Kerax DXI, Midlum DXI

1b.



1a-b.

Stecker PB1 und PB5, Stiftanschluss.

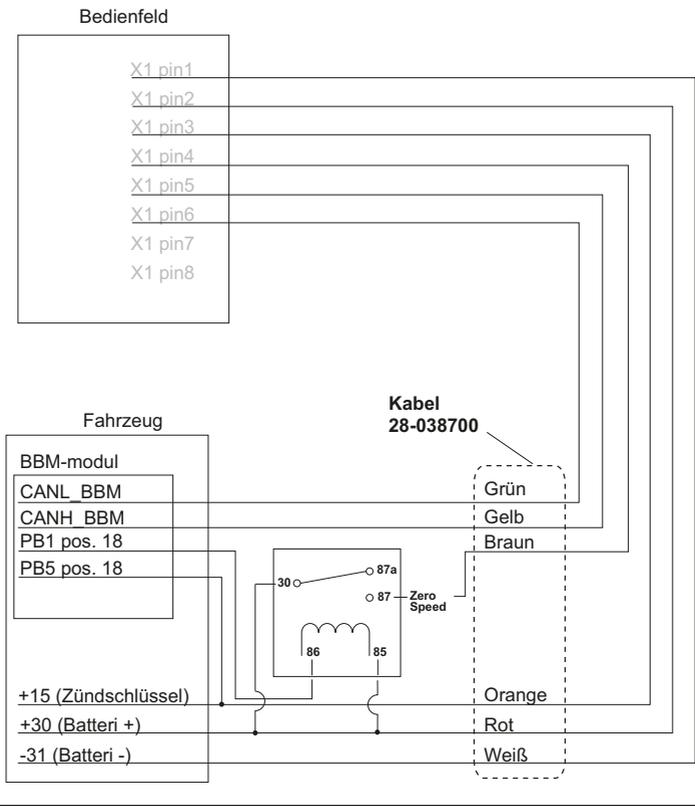
CANH - (gelber Leiter) wird mit PB5 Pos. 21 verbunden.

CANL - (grüner Leiter) wird mit PB5 Pos. 20 verbunden.

ZeroSpeed - (brauner Leiter) wird mit Relais Pos. 87 montiert und verbunden.

CAN aktivieren, +15 wird mit PB5 Pos. 18 verbunden.

2.



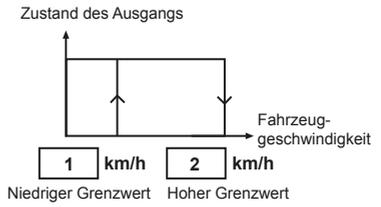
2. Schaltschema Renault BBM-modul.

3. Programmierung des BBM-Moduls.

Nehmen Sie die Parametereinstellungen wie folgt über Renault Bodybuilder tool vor.

Konfiguration der Parameter

- Geschwindigkeitsgrenze für Ausgang „niedrige Geschwindigkeit“
- Ausgang für Grenzwert der Fahrzeuggeschwindigkeit aktivieren, ja
- Ausgang umkehren, nein



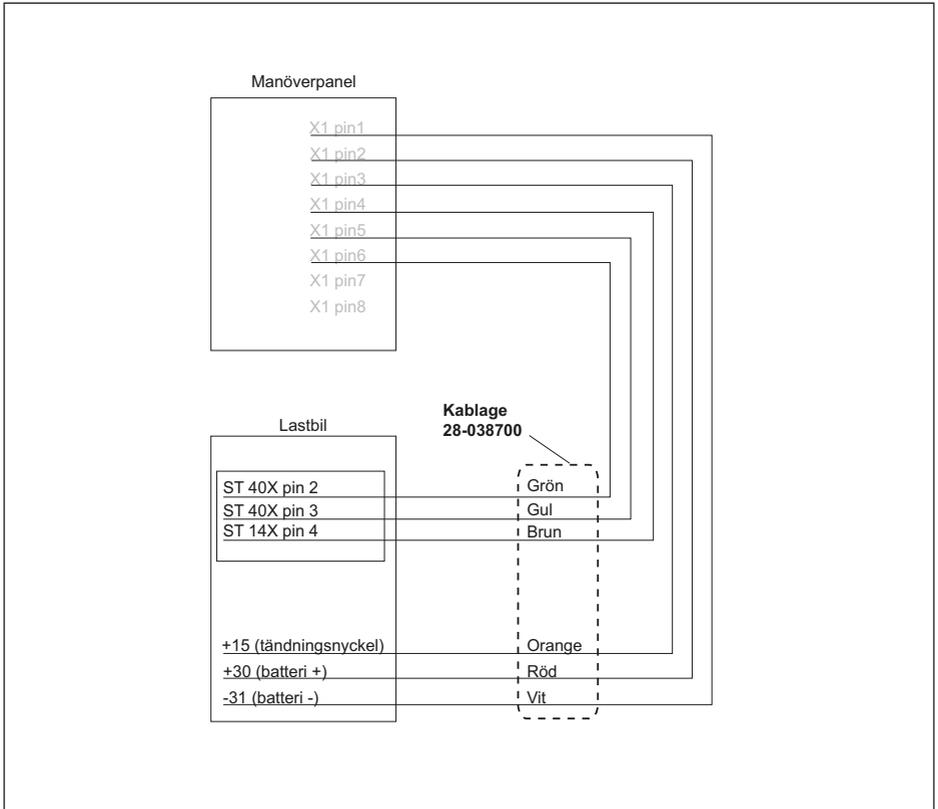
CAN-Konfiguration für Fahrzeugbauer

- Transmission von CCVS



Iveco - Steuerkabel, Beispiell

- CANH** - (gelber Leiter) wird mit blau anschluss ST 40X, pin 3.
- CANL** - (grüner Leiter) wird mit blau anschluss ST 40X, pin 2.
- ZeroSpeed** - (brauner Leiter) wird mit blau anschluss ST 14A, pin 4.



1. Schaltschema Iveco.

VBG GROUP TRUCK EQUIPMENT GMBH

Postfach 13 06 55

DE -47758 KREFELD

Tel +49 21 51 835-0

Fax +49 21 51 835-200/207

Visiting address: Girmesgath 5

www.vbggroupsales.eu

www.vbg.eu

Member of VBG Group

